MEISTERSTÜCKE

Möbelstück mit Geschichte

„Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an“, so klingt die Hymne wider die Altersmelancholie von Udo Jürgens. Mit 66 Jahren zu neuem Leben erweckt: Das gilt auch für diese schmucke Küchenanrichte, die auf den ersten Blick wie ein Designer-Stück im trendigen Retro-Look aussieht. Auf den zweiten entpuppt sie sich jedoch als ein Möbelstück, das eine Geschichte zu erzählen hat – oder vielmehr einen ganzen Roman.

1954 erwarb Antonia Fuchs die Anrichte bei einem Schreinerbetrieb in Kienberg im bayerischen Chiemgau: damals ein schlichtes weißes Funktionsmöbel mit einer unverwüstlichen Linoleumplatte als Arbeitsfläche. Nach ihrem Tod Anfang der 1990er Jahre erbte ihre Enkelin Birgit Steinberger die Kommode. Sie verpasste ihr mit einem Anstrich im bayerischen Weiß-Blau einen neuen Look und nutzte das Möbel fortan als Geschirrschrank. Nach 20 Jahren hatte die Anrichte jedoch ausgedient und wanderte in das Gartenhäuschen. Bis Birgits Bruder Michael das gute Stück entdeckte und befand: Für einen Staubfänger in der Gartenlaube ist es eindeutig zu schade. Damit wurde das bislang letzte Kapitel in der Geschichte der Küchenanrichte aufgeschlagen.

Michael Steinberger ist Inhaber der Schreinerei Dorfhuber in Kienberg: Ein traditionsreicher Familienbetrieb, der demnächst sein 150-Jahr- Jubiläum feiert. Und Steinberger ist ein Schreinermeister der guten alten Schule. Was er macht, macht er sorgfältig und mit Liebe zum Detail, was er in Angriff nimmt, hat Hand und Fuß. Deshalb entwarf er auch zuerst ein Modell im Miniaturmaßstab, bevor er sich endgültig an die Erneuerung des historischen Möbelstücks machte. Dem Korpus gab Steinberger mit dem hochwertigen Möbellack Aduro MDF-4in1 von ADLER in einem warmen Orangeton ein modernes Erscheinungsbild, die Fronten, ebenfalls mit Aduro MDF-4in1 in Weiß gestrichen, verleihen der Anrichte Leichtigkeit. Die Farbkombination ist gleichzeitig eine Hommage an den Schreiner-Fachverband Bayern, dessen Logo einen orangefarbigen

Fakten

Objekt

Küchenarichte

Ausführende Firma

Schreinerei Dorfhuber
www.schreinerei-dorfhuber.de/

Würfel zeigt. Die Schubladenfronten sowie die Arbeitsplatte fertigte Steinberger aus massivem heimischem Birnbaumholz, dem er mit ADLER Legnopur die nötige Widerstandsfähigkeit verlieh. Mit dem sympathisch renovierten Küchenmöbel überzeugte Steinberger nicht nur seine Familie, sondern auch die Jury des Wettbewerbs „Möbel mit Geschichte“, die dem Schreinermeister für die gelungene Renovierungsarbeit den ersten Preis verlieh. Und wie wird nun das nächste Kapitel in der Geschichte des guten Stücks aussehen? Ganz genau kann Michael Steinberger das noch nicht sagen – aber eines ist sicher: „Hergeben werd ich die Kommode sicher nicht mehr!“

Bildergalerie